

# Feuerwehrmann im Gewand des St. Martin

**UMZUG** Kinder präsentierten ihre selbst gebastelten Laternen und sangen textsicher die schönen Lieder

VON UDO BEISSEL

**Rhein-Erft-Kreis/Frechen.** Jetzt leuchten die Laternen wieder. Zu Ehren des heiligen Martin ziehen in fast allen Dörfern und Städten die Martinszüge durch die Straßen. So auch am Sonntag in der Frechener Innenstadt. Mit Einbruch der Dunkelheit leuchteten oben (wegen des trüben Himmels wenige) Sterne und unten die Laternen der zahlreichen Kinder. Die Kapelle intonierte die schönen Martinslieder, und wer konnte, sang lauthals mit.

Glänzende Kinderaugen blickten auf die Laternen, die die Kleinen mit ihren Kindergärtnerinnen, Lehrern und Eltern in den vergangenen Tagen und Wochen gebastelt hatten. Am Sonntag kamen alle zum Vorschein: die aus Papier gebastelten Hasen- oder Iggellaternen, die mit Kleister und großen Herbstblättern dekorierten Luftballons, die ausgehöhlten Zuckerrüben oder die aus Käseschachteln und buntem Pergamentpapier gebauten Lampions. Schnell stellte sich aber auch heraus, wer in der Vorbereitung nicht nur gebastelt, sondern sich auch die Liedtexte noch mal angeschaut hatte. Wer nur mitbrumnte, erntete den einen

Die Kleinen sangen textsicher mit. Da zeigte sich, dass sich die Proben im Kindergarten und in der Grundschule gelohnt hatten

oder anderen Blick seines texticheren Zugnachbarn. Meist waren es die Kleinen selbst, die die gemafreien Klassiker wie „Laterne, Laterne – Sonne, Mond und Sterne“ oder „St. Martin ritt durch Schnee

und Wind“ textsicher mitsangen. Da zeigte sich, dass sich die Proben im Kindergarten und in der Grundschule gelohnt hatten. Etwa eine Stunde lang schlängelte sich der farbenfreudige Martinszug durch die Straßen Frechens, bevor am Platz der Deutschen Einheit das traditionelle Feuer von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Frechen entzündet wurde. Sie sorgten nicht nur für beeindruckend hohe Flammen, sondern auch für den notwendigen Sicherheitsabstand.

Als vor einigen Jahren der Zug auszufallen drohte, waren die Freiwillige Feuerwehr und der Aktivkreis Frechen, ein Zusammenschluss des Frechener Handels,

Eine Bäckerei aus der Innenstadt hatte 600 Weckmänner gestiftet. Das freute die Kinder und auch den Sankt Martin auf seinem Schimmel

der Unternehmer, Einzelhändler und Dienstleister, eingesprungen, um die Tradition aufrecht zu halten.

Ihnen ist es auch zu verdanken, dass es am Ende für jedes Kind einen Weckmann gab. Die Bäckerei Halver aus der Innenstadt hatte eigens für die Kinder 600 Weckmänner gestiftet. Das freute nicht nur die Kleinen, sondern auch Sankt Martin selbst, der von Feuerwehrmann Markus Palm gespielt wurde. Er ritt auf einem Schimmel vom Sybillenhof durch die Innenstadt. Für die musikalische Begleitung sorgte die Musikschule Frechen.

Kreisweit starten in den nächsten Tagen und Wochen mehr als 200 Martinsumzüge.



Markus Palm spielte dieses Jahr den Sankt Martin und führte den Zug an, der an der Post in Frechen startete und am Platz der Deutschen Einheit endete.



Musiker der Musikschule Frechen spielten traditionelle Martinslieder.